

GROSSER RAT

GR.17.132-1

VORSTOSS

Postulat Silvan Hilfiker, FDP, Oberlunkhofen, vom 20. Juni 2017 betreffend Wirksamkeit der Standortförderung

Text:

Der Regierungsrat wird gebeten, in einem Bericht die Wirksamkeit der Standortförderung darzulegen und eine fokussierte Ausrichtung zu prüfen. Dabei sollen – nebst allen anderen, sich im Zusammenhang ergebenden Fragestellungen – explizit folgende Umstände untersucht werden:

Wirksamkeit

- Neuansiedlungen dank der Standortförderung:
 - In welchen Branchen sind die in den letzten fünf Jahren angesiedelten Unternehmen tätig?
 - Wie lassen sich die Unternehmen nach Grösse strukturieren?
 - Wie hoch beläuft sich das Steueraufkommen der Unternehmen in den letzten fünf Jahren, welche nur dank der Standortförderung im Kanton Aargau angesiedelt wurden?
 - Wie präsentiert sich die Verteilung des Steueraufkommens der angesiedelten Unternehmen (z. B. 100k–500k, 500k–1000k, etc.)?
 - Wie viele Arbeitsplätze wurden dank der Standortförderung im Aargau geschaffen?
 - Wie präsentieren sich die erfolgreich abgeschlossenen Ansiedlungsprojekte in Relation zu den bearbeiteten Ansiedlungsprojekte im interkantonalen Vergleich (per 2016: ca. 6 %)?
 - Wie viele personelle und finanzielle Ressourcen werden für Neuansiedlungen von Unternehmen aufgewendet?
- Gehaltene Unternehmen dank Standortförderung:
 - Wie viele Unternehmen konnten in den letzten fünf Jahren dank der Standortförderung im Aargau gehalten werden?
 - Mit welcher Strategie und welchen Aktivitäten werden Unternehmen im Aargau gehalten?
 - Wie viele personelle und finanzielle Ressourcen werden für das Halten von Unternehmen aufgewendet?
- Sitzverlegungen in andere Kantone:
 - Welche Unternehmen, aufgeschlüsselt nach Branche, Wirtschaftsraum, Grösse und Steueraufkommen, haben in den letzten fünf Jahren den Kanton Aargau verlassen?
 - Was sind die Gründe für die Abwanderung? Lassen sich Gemeinsamkeiten bezüglich Abwanderungsgründe identifizieren (z. B. Branchenzugehörigkeit, Wirtschaftsräume)?

- Beeinflussungsfaktoren Standortentscheid:
 - Wieso haben sich die dank der Standortförderung angesiedelten Unternehmen für den Kanton Aargau entschieden (im Jahr 2016: 17 Unternehmen)?
 - Wieso sind die bearbeiteten Ansiedlungsprojekte nicht zu Stande gekommen (im 2016: 258)?

Fokussierung

- Wie viel kostet die Standortförderung,
 - wenn sie sich auf eine Vermittlerrolle zwischen internationalen Unternehmen und regionalen Wirtschaftsförderern konzentriert (z. B. Zwecks Vermittlung von Arbeitsflächen),
 - sich auf die Vermittlung von Siedlungsflächen fokussiert und
 - einen "One Stop Shop" für Unternehmen anbietet?

In diesem Zusammenhang ist die Standortförderung und Tourismusförderung aufzuschlüsseln und Kostentransparenz herzustellen. So sollen wesentliche Kostentreiber im Sach- und übrigen Betriebsaufwand identifiziert und die aktuelle organisatorische Ausrichtung aufgezeigt werden (Hierarchie, Funktionsstufen, Ausbildungsniveau).

Begründung:

Die Standortförderung hat in den letzten fünf Jahren Kosten in der Höhe von rund 15 Millionen verursacht. Die Wirksamkeit wird aus folgenden Gründen in Frage gestellt:

Entwicklung Ansiedlungen:

In den Jahren 2012 bis 2016 verliessen 1868 Unternehmen den Kanton Aargau und 2036 Unternehmen zogen in den Kanton Aargau. Folglich siedelten sich in fünf Jahren netto 168 Unternehmen an. Die Wegzüge sind von 2012 bis 2016 um 16 % angestiegen, während die Ansiedlungen im selben Zeitraum lediglich um 5 % zunahmen.

Entwicklung Steueraufkommen:

Die Steuereinnahmen von juristischen Personen sind rückläufig, was primär durch das rückläufige Wirtschaftswachstum und die Aufhebung des Euro-Mindestkurses begründet ist. Jedoch stellt sich die Frage, wie viel des Steuerrückgangs auf Unternehmen zurück zu führen sind, welche wegziehen und wie viel die Standortförderung dazu beiträgt, das Steueraufkommen zu erhöhen bzw. zu sichern.

Bericht Finanzkontrolle:

Die Finanzkontrolle stellt in ihrer Schwerpunktprüfung mit knapp 9 % ein relativ geringes Einflusspotenzial der Standortförderung auf die Standortfaktoren fest. Die Standortattraktivität des Kantons Aargau wird wesentlich durch die Wirtschaftsstruktur/Branchenmix, Erschliessung, Arbeitsmarkt, Infrastruktur, Steuerbelastung, Kostenumfeld und Innovationskraft beeinflusst. Aus diesem Grund ist die Frage opportun, weshalb der Kanton Aargau Standortförderung betreibt, wenn die Beeinflussung der Standortattraktivität als gering eingestuft wird.

Diese Feststellungen führen zur Frage, wie wirksam die Standortförderung ist und ob es sich der Kanton Aargau auch in Zukunft leisten will.

Mitunterzeichnet von 17 Ratsmitgliedern